



Nutzen für Ihre/n Landkreis/Stadt/(Samt-)Gemeinde

bei der Teilnahme an der Bestandsdatenerhebung

3E-Initiative der Metropolregion Hamburg

1. Mit der Ermittlung Ihrer Energiedaten, rüsten Sie sich gezielt für die **gesetzlichen Vorgaben** der Bundesregierung. So sind seit dem 1. Juli 2009 öffentliche Liegenschaften zum Aushang von Energieausweisen gesetzlich verpflichtet. Der Nationale Energieeffizienz Aktionsplan (EEAP) definiert einen Energieeinsparrichtwert von 9% zwischen Anfang 2008 und Ende 2016. Der EEAP sieht **Maßnahmen für öffentliche Gebäude, sowie öffentliche Beschaffungsmaßnahmen** vor und betont die **Vorbildfunktion des öffentlichen Sektors**. Die Umsetzung der entsprechenden Richtlinie 2006/32/EG in nationales Recht ist für die Bundesregierung verpflichtend.
2. Nutzen Sie die Veranstaltungen der „3E-Initiative“ als **Plattform für einen regen Erfahrungsaustausch** und die Vernetzung mit anderen KommunalvertreterInnen, Energieberatern, Fördermittelberatern, Politik und Wirtschaft.
3. Über die Netzwerkstellen kann Ihnen **fachliche Expertise zur Umsetzung energetischer Vorhaben** in Ihrem/r Landkreis/Stadt/(Samt-)Gemeinde vermittelt werden.
4. Auf der Grundlage der eingereichten Gebäudedaten ist es ein Leichtes, Ihnen die gesetzlich erforderlichen **Energieausweise** auszustellen.
5. Mit der Einreichung plausibler Energiedaten wird Ihnen eine Einzelauswertung Ihrer Daten übermittelt. Diese gibt Ihnen einen Gesamtüberblick über den **Status Quo Ihrer klimapolitischen Maßnahmen** sowie über die **energetische Beschaffenheit Ihrer Liegenschaften**. Zudem gibt ein **Ranking** Aufschluss darüber, wie Sie vergleichsweise abschneiden.
6. Nutzen Sie die „3E-Initiative“ als Anreiz zur **Strukturierung Ihrer Energiedaten**. Damit legen Sie einen bedeutenden Grundstein für
 - die Erstellung eines Gebäudeenergiekatasters,
 - die Erstellung der gesetzlich erforderlichen Energieausweise,
 - strategisch-politische Argumentationen,
 - die Ableitung von Investitionsplänen,
 - die Formulierung von CO₂-Minderungsstrategien und
 - eine Prioritätenliste zukünftiger Sanierungsmaßnahmen.
7. Alle teilnehmenden Gemeinden erhalten die Möglichkeit sich auf den **angebotenen Workshops** zum Themenbereich „Energieeffizienz, Energieeinsparung & Erneuerbare Energien“ kostenfrei weiterzubilden. Themenstellungen werden auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt und können z.B. sein: „Förderprogramme zur Sanierung öffentlicher Nicht-Wohngebäude“, „Sanierungsmöglichkeiten kommunaler Gebäude“, „Einführung eines Energiedatenmanagements“, „Contracting als Finanzierungsmodell“.
8. Die Metropolregion Hamburg steht mit anderen Metropolregionen im überregionalen, nationalen und internationalen Wettstreit um die **Attraktivität Ihres Standorts**. Das Thema Klimaschutz und Energie steht erst seit Kurzem im Fokus der Metropolregionsentwicklung. Zielsetzung ist es mithilfe der eingereichten Daten eine Bestandsaufnahme der energetischen Beschaffenheit öffentlicher Gebäude abzubilden. Dieser Status Quo Report soll in die Fortschreibung des **Klimaschutzkonzeptes der Metropolregion Hamburg** einfließen.
9. Als Teilnehmer werden Sie automatisch zur **gemeinsamen Abschlußveranstaltung** im Frühjahr 2010 in Hamburg eingeladen. Hier wird Ihnen das Gesamtergebnis der Bestandsdatenerhebung präsentiert.
10. Ihre Teilnahme leistet einen aktiven und wichtigen **Beitrag zur Erreichung der gesetzten Klimaschutzziele** in Deutschland. Als (Land)Kreis/Stadt/(Samt-)Gemeinde/Amt erfüllen Sie damit die **Vorbildfunktion in der Gesellschaft** und setzen bundesweit Maßstäbe.